

# Natur- und Vogelschutzverein 4543 Deitingen

**Präsident:**  
Koch Willy  
Mühleackerstr. 12  
4543 Deitingen

Deitingen im Dezember 2006

## Jahresbericht 2006

Die im verflorbenen Vereinsjahr wichtigsten Ereignisse und Vorkommnisse herauspicken und kurz erwähnen, ist das Ziel auch vom diesjährigen Jahresbericht.

Unsere Vereinsgeschäfte wurden an der Vorstandssitzung vom 12. Januar 2006 und der Generalversammlung vom 27. Januar 2006 behandelt. Die Delegiertenversammlung und Tagungen wurden ordnungsgemäss durch Delegationen von Vorstandsmitgliedern besucht.

Bei schönem Wetter haben am 15. Januar fünf Personen an der Kant. Wasservogellexkursion teilgenommen. In Les Grangettes am Genfersee haben wir so interessante Beobachtungen gemacht wie den Eisvogel, die Spiessente, den Flussuferläufer und vieles mehr.

Allgemeine Unterhaltsarbeiten, holzen, Nistkasten bauen, „Fettöpfli“ herstellen, reinigen und warten unserer diversen Werkzeuge und Maschinen sowie unserer Vereinsräumlichkeiten waren unsere Tätigkeiten während den ersten drei Monaten von diesem Jahr. Allein die grosse Menge von sehr nassem Schnee, die anfangs März viele Äste, Tannenwipfel und dürre Bäume umdrückten, erforderte zwei Samstag vollen Einsatz, um die Strassen und Pfade wieder freizuräumen.

Am 1. Februar hat uns Forstwart Joachim Sutter die vom Sturmwind in Schräglage geratene Linde, die standortfremde Roteiche und die zu gross gewordene Schwarzkiefer gefällt und die zu wuchtig gewordene Birke gestutzt. Dass dieser Pflegeeinsatz sinnvoll und nötig war hat man im verlaufe des Jahres eindeutig feststellen können.

Am 1. April (kein Aprilscherz) ergänzten wir die Hecke am nördlichen Waldrand mit 25 Stk. einheimischer Sträucher.

Ende April hat Stefan auch dieses Jahr wieder 13 Flächen von je 6 – 12 m<sup>2</sup> in den Schilfgürtel gemäht um für die Libellen mehr freie Wasserfläche zu haben.

Am 6. Mai, wieder einmal an einem Samstagnachmittag, hat unsere diesjährige Exkursion stattgefunden. Der Exkursionsleiter Thomas Lüthi hat uns auf der Route vom Fussballplatz quer durchs Dorf bis zur Waldhütte viele im Siedlungsraum lebende Vögel näher gebracht. Nicht alle Teilnehmer haben die etwas längere Route bis am Schluss mitgemacht und dadurch die feine Wurst vom Grill verpasst.

Auch dieses Jahr zeigten die am 22. Mai und 15. Juli durchgeführten Kontrollaufnahmen in den fünf Dauerbeobachtungsflächen der Moorwiese keine nennenswerten Abweichungen.

Vom 14. - 17. Juni hat der Heuet stattgefunden. Es konnten 26 grosse Ballen Heu eingebracht und an einen Kaninchenhalter verkauft werden.

Am 2. Juli haben wiederum alle unsere treuen Stammgäste, bei schönstem Sommerwetter, an unserem zur Tradition gewordenen Grilltag teilgenommen.

Mitte Juli hat es vom starken Wind, am Rande der Moorwiese, eine grosse Buche umgeweht. Da ein grosser Teil auf der Moorwiese zu liegen kam, haben wir uns entschlossen, die Buche zu zersägen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.

Vom 8. auf den 9. August hatten wir im Vereinshaus leider ungebetenen Besuch. Der angerichtete Schaden von 1100.-Fr. wurde uns von der Versicherung ohne Umstände abzüglich des Selbstbehalts von 200.- Fr. vergütet. Kurz vor Weihnachten haben wir von der Polizei die Nachricht erhalten, dass die Täter zwischenzeitlich ermittelt wurden. Selbstverständlich werden wir zusammen mit der Versicherung versuchen unseren Schaden geltend zu machen.

Mit 8 Personen haben wir am 12. August an der Kameradschaftstagung in Etziken teilgenommen. Herr Glünkin führte uns um den Aeschisee zum „Chlepfiberimoos“. Viel Interessantes haben wir über die Entstehung dieser Landschaft erfahren.

Nachdem alle Maschinen und Geräte auf Vordermann gebracht wurden haben wir am 30. September unsere alljährlichen Unterhaltsarbeiten im Reservat in Angriff genommen. Bei meistens trockenem Wetter aber sehr nassen Bodenverhältnissen konnte alles Gras und Schilf gemäht und abgeführt werden. Erfreulicherweise haben sich auch dieses Jahr wieder genügend freiwillige Helfer zur Verfügung gestellt, um die weit mehr als 150 Stunden Unterhaltsarbeiten durchzuführen.

Am 4. November haben wir unsere fleissigen Helfer zu unserem schon fast legendären Jahresendessen eingeladen. Es war wie immer ganz einfach „Spitze“.

Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr haben wir unsere zahlreichen Nisthilfen gereinigt und 26 Stk. defekte Nistkasten ersetzt. Die Belegung war mit nur 67 % nicht besonders gut und ist wohl dem nasskalten Frühling zuzuschreiben.

Ein Novum war der am 2. Dezember vor der „Chäsi“ durchgeführte Vogelfutterverkauf. Die 50 Stk. von Stefan abgefüllten und von Erika schön verzierten „Fetttöppli“ sowie die 50 Kg Vogelfutter waren nach 4 Std. ausverkauft. Den Nettoerlös von 270.-Fr. konnten wir an die Kasse überweisen.

Obwohl noch viele verschiedene Arbeiten und Vorkommnisse unerwähnt bleiben, möchte ich hiermit meinen Jahresbericht abschliessen und mich bei allen Helferinnen und Helfern noch einmal recht herzlich bedanken. Vielen Dank an meine Kollegen vom Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins die sich immer wieder für unser schönes Naturschutzgebiet einsetzen. Ebenfalls danke ich der Einwohner- und Bürgergemeinde Deitingen, dem kantonalen Naturschutzinspektorat des Kantons Bern und dem Amt für Raumplanung Abteilung Naturschutz des Kantons Solothurn für die Unterstützung und Honorierung unserer Arbeiten.

Ich hoffe auf ein friedliches und Erfolgreiches Jahr 2007 und würde mich sehr freuen viele Mitglieder und Freunde unseres Vereins bei irgendeinem Anlass, Arbeitseinsatz oder einfach bei einem kleinen Besuch im Mürgelibrunnen, begrüßen zu dürfen.

Deitingen im Dezember 2006

Der Präsident